

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1903**

345 (13.12.1903) Viertes Blatt

# Karlsruher Tagblatt.

Nr. 345. Viertes Blatt. Sonntag, den 13. Dezember (folgt ein fünftes Blatt.) 1903.

## Konkursverfahren.

Nr. 56 940. In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Kaufmanns Georg Filsinger in Karlsruhe ist zur Prüfung der nachträglich angemeldeten Forderungen Termin auf

**Freitag, den 8. Januar 1904, vormittags 10 Uhr,**

vor dem Großh. Amtsgerichte hier selbst, Akademiestraße 2 B, 3. Stock, Zimmer Nr. 50, anberaumt.  
Karlsruhe, den 11. Dezember 1903.

**Die Gerichtsschreiberei Großh. Amtsgerichts.**  
Boppé, Amtsgerichtssekretär.

## Konkursverfahren.

Nr. 56 932. In dem Konkursverfahren über das Vermögen der Firma Dampfziegelwerke Bangensteinbach, G. m. b. H. in Dittlb. in Karlsruhe, ist zur Abnahme der Schlussrechnung des Verwalters, zur Erhebung von Einwendungen gegen das Schlussverzeichnis der bei der Verteilung zu berücksichtigenden Forderungen und zur Beschlussfassung der Gläubiger über die nicht verwertbaren Vermögensstücke der Schlussstermin auf

**Samstag, den 9. Januar 1904, vormittags 11 1/2 Uhr,**

vor dem Großh. Amtsgerichte hier selbst, Akademiestraße 2 A, 3. Stock, Zimmer Nr. 17, bestimmt.  
Karlsruhe, den 11. Dezember 1903.

**Die Gerichtsschreiberei des Großh. Amtsgerichts.**  
Boppé, Amtsgerichtssekretär.

J.-Nr. 8625. T. B.

## Ausfchreiben.

### A. Gestohlen:

- Am 21. v. Mts. im Bierordtbad ein schwarzlebernes, abgetragenes Portemonnaie mit 9 M und ein Paar schwarzleberne, frischgefohlte Schnürschuhe.
- Vom 23. bis 25. aus einem Laden in der Kaiserstraße ein schwarzer Damen-Mantel aus glattem Stoff, auf der Pelzseite links und rechts je ein schwarzseidener Streifen.
- Am 1. b. Mts. in der Töchterstraße ein Cape von blauem, dickem Wollstoff, mit roter Kapuze und 4 großen, schwarzen Hornknöpfen.
- Am 2., abends, in der Scheffelstraße ein älteres gelbseidenes Halstuch mit Fransen, 1,2 m lang und 50 cm breit, und ein Paar weiße Glacéleber handschuhe.
- An demselben Tag in einem Bierlokal in der Kaiserstraße ein dunkler sogen. Reklame-Neberzieher (Pfeffer und Salz) mit 2 seitlichen Außentaschen.
- Am 3. im Bahnhofstadtteil ein mittelgroßer kurzhaariger Hund, rehbraun, auf dem Rücken dunkelbraun, Bauch, Brust und Füße weiß, langem Schwanz.
- Am gleichen Tag im Vorraum des Post-Gebäudes am Hauptbahnhof ein Paket, enthaltend: eine weiß und blau gestreifte Hose.
- Am 4. aus einem unverschlossenen Zimmer in der Nelkenstraße während einer Steigerung eine silberne Herren-Rem.-Uhr mit Goldreifen, eiseliertem Rückdeckel und Wappenschildchen nebst einem 2 Finger breitem schwarzseidenen Bande, 20 cm lang, mit goldenem Karabiner, Ring und Schieber, auf letzterem blaue Emailblumen.
- An demselben Tage aus einem Hausflur in der Gartenstraße ein rotbrauner, weiß durchwirkter Bodenläufer, 2,5 m lang und 90 cm breit, auf beiden Seiten einen 15 cm breiten roten Streifen.
- Vom 4.—6. in einer Wirtschaft in der Kronen- oder Marktgrafenstraße ein weißgrauer Herbstüberzieher, schwarzweiß gestreiftem Seidenfutter, Nermel grün gefüttert, in der rechten Seite das Monogramm L. P.
- In der Nacht zum 5. in der Leopold- und Tiergartenstraße und Sallenwäldchen aus 4 Straßenlaternen die Glühlichtbrenner samt Zylinder.
- Am 5., nachmittags, im Wartsaal III. Klasse des Hauptbahnhofes ein schadhafter Handkoffer aus Segeltuch, die Ecken mit Leder besetzt, enthaltend: eine braun und grau karierte Zoppe, eine ältere braune Weste, eine neue schwarze Hose, eine grüne Stoffmütze, ein Paar Schnürschuhe, ein Stück weiß und schwarz gestreifter Blusen-Stoff, einen Rechenständer für Kinder, ein Silberbuch, eine Schachtel Spielzeug, enthaltend: Hirte, Schaf und Stall.
- Am 5. abends in einem unverschlossenen Laden in der Oststadt eine aus Draht geflochtene Raffette mit etwa 10 M.
- Am gleichen Abend in einem Lokal am Festhalleplatz ein blauer Tuchmantel mit schwarzem Samttragen, dreihig, ohne Rückennaht, mit 2 Schlitzen, hellbraunem karierten Futter.
- In der Nacht zum 6. auf dem Marktplatz von einem angelockten Hund den Maulkorb und das Halsband.
- Am 7. in der Techn. Hochschule ein schwarzgrauer Cheviot-Neberzieher, einreihig, schwarzen Hornknöpfen und schwarzem Glanzfutter.
- Am 7., abends, aus einer Ladenkasse in der Ludwig-Wilhelmstraße etwa 7 M.
- Am 9. ds. Mts. in der Viktoriaschule eine ziemlich neue Mädchen-Jacke, dunkelgrau, langhaarig, breiten Nermelausschlägen, breitem Schulter- und hohem Stehragen, beide Kragen mit hellgrünem Saum eingefasst, innen schwarz und weiß gestreift und mit drei dunklen Perlmutterknöpfen besetzt.

### B. Beschädigt:

Am 27. v. Mts. an einem Neubau in der Hübschstraße eine Anzahl Fenstergesimse und Gewänder.

### C. Verloren:

Am 30. v. Mts. vom Bahnhof nach der Schirmerstraße ein schwarzlebernes Damen-Portemonnaie, im Innern noch ein besonders schließbares Fach, mit etwa 40 M.

Bitte, Anhaltspunkte der nächsten Polizei- oder Gendarmeriestation gefl. mitzuteilen.

Karlsruhe, den 12. Dezember 1903.

**Kriminalpolizei.**

Marg, P.-K.

## Dankagung.

Seine königliche Hoheit der Großherzog haben unserer Anstalt auch für diesen Winter ein Geld-

**ehundert und zwanzig Mark**

anstatt der früher aus dem Großherzoglichen Hardtwald abgegebenen Wollen auf die Großherzogliche Hof-

kasse anzuweisen geruht.

Für diesen Allerhöchsten Gnadenbeweis sprechen wir unsern ehrfurchtsvollsten Dank aus.

Karlsruhe, 10. Dezember 1903.

**Der Verwaltungsrat des Waisenhauses.**

Dr. Binz.

## 5 Zimmerwohnung,

2 oder 3 Treppen, in südwestlicher freier Lage, ohne Vis-à-vis, an einem gärtnerisch schön angelegten freien Platze gelegen, ist per 1. April zu vermieten. Näheres Jollystraße 2, 2 Treppen.

## 2.1. Sofienstraße 16

ist der 2. Stock, bestehend aus 4 Zimmern u. Alkov, per sofort oder 1. April zu vermieten. Die Wohnung ist neu hergerichtet. Näheres Kriegstraße 26, 2. Stock.

## Verein für Verbesserung der Frauenkleidung.

Dienstag, den 15. Dezember, abends 8 Uhr, im Singaal der höheren Mädchenschule, Sofienstraße 14:

### dritte Generalversammlung.

Tagesordnung:

1. Ergänzungswahlen zum Vorstand.
  2. Referat über die Tätigkeit des Vereins im vergangenen Jahre von Herrn Dr. med. Paull.
  3. Vortrag mit Lichtbildern von Frau Elise Geiger: „Einiges über künstlerische Frauenkleidung“.
- Gäste willkommen.

Der Vorstand.

5.4.

### Kinderpflege Durlacherstraße 32.

Unter dem Protektorat Ihrer Großherzoglichen Hoheit der Frau Fürstin Witwe zur Lippe.

### Bitte um Weihnachtsgaben.

Beim Herannahen der Weihnachtszeit möchten auch wir die Freunde und Gönner unserer Anstalt bitten, unsere Kinderpflege mit ihren 150 Kindern, worunter sich eine größere Anzahl armer Kinder befindet, mit Gaben der Liebe zu bedenken, um denselben eine Weihnachtsfreude bereiten zu können. Aber nicht allein wegen der Weihnachtsbescherung, sondern auch wegen der übrigen Bedürfnisse unserer Anstalt sind wir auf die freundliche Unterstützung edler Wohlthäter angewiesen, da nur ein Teil unserer Ausgaben durch die Beiträge der teilweise recht bedürftigen Eltern gedeckt werden; dazu kommt, daß wir durch unseren vor einigen Jahren erstellten Neubau noch mit einer Bauschuld belastet sind, deren Tilgung uns ein ernstes Anliegen ist.

Möchten sich viele Herzen und Hände willig und bereit finden, uns Liebesgaben zukommen zu lassen, unsere Kinder und unsere Anstalt bitten herzlich darum.

Karlsruhe, den 27. November 1903.

Der Verwaltungsrat.

Gaben nehmen entgegen die Mitglieder des Verwaltungsrates: Oberrechnungsrat Beisel, Stefaniensstr. 4, Privatier Ebersberger, Kriegstr. 47, Hauptlehrer Maurer, Ritterstr. 32, Oberlehrer Schäfer, Kurvenstr. 15, Reallehrer Seltenreich, Sofienstr. 43, Hausvater Mager, Hardthaus, Freifrau von Rüdiger, geb. von Borbeck, Karlsstr. 55, Frau Pfarrer Walter, Sofienstr. 42, sowie Frau Defan Roth in Friedrichsthal.

Ferner haben sich zur Annahme von Gaben bereit erklärt die Herren: Oberbaurat Professor Baumeister, Wörthstr. 5, Hosprediger Fischer, Stefaniensstr. 22, Geheim Oberpostrat Hek, Sofienstr. 64, Sekretär Koch, Adlerstr. 23, Stadtpfarrer Mühlhauer, Waldhornstr. 11.

Ebenso nehmen die beiden in der Anstalt wohnenden Schwestern Gaben entgegen.

### Herberge zur Heimat.

#### Bitte um Weihnachtsgaben.

4.1. Beim Herannahen des Weihnachtsfestes richten wir an alle Freunde unserer Anstalten hier und im Stadtteil Mühlburg die herzliche Bitte, uns zur Vereitung einer Weihnachtsbescherung für die bei uns einkehrenden wandernden Handwerksgehilfen und Arbeiter mit geeigneten Gaben oder Geld zum Ankauf von solchen freundlichst unterstützen zu wollen.

Die Unterzeichneten sind zur Annahme von Gaben gerne bereit.

Der Verwaltungsrat.

Schlebach, Stadtrat, Vorsitzender, Adlerstr. 24; Koch, Vereinssekretär, Schriftführer, Adlerstraße 23; Spengler, Expeditor, Rechner, Schloßplatz 2; Freudenberger, Oberpostassistent, Sofienstr. 72; Ebersberger, Privatier, Kriegstr. 47; Ebert, Defan, Sedanstr. 20; Grimm, Privatier, Kaiserstr. 36; Frhr. von Marschall, Geh. Rat, Moltkestr. 3; Mühlhauer, Stadtpfarrer, Waldhornstr. 11; Bernh. Pfeifer, Maurermeister, Lindenplatz 11; Pfetsch, Uhrmacher, Kriegstr. 12; Schenkel, Werkstättenvorsteher, Winterstr. 45, sowie die Hausväter Hochhuber, Adlerstr. 23, und Deschle, Hardtstr. 16.

### Wöchnerinnen-Asyl. Dankagung.

Für unsere Anstalt erhielten wir folgende Gaben: v. Fr. Gräfin v. Athena 20 M., v. Frfr. v. Babo 5 M., v. Fr. Geh. Ober-Reg.-Rat Bechert 5 M., v. Frfr. v. Gemmingen-Edelsheim 9 Sparfüßchen u. 5 M., v. Fr. Geh.-Rat Haas 6 gestr. Kinderjäckchen u. 5 M., v. Fr. Oberbürgermeister Lauter 5 M., v. Fr. Präsi. Nicolai 5 M., v. Fr. Medizinalrat Ruppert 10 Mtr. Nachjadenstoff u. 5 M., v. Fr. Stadtrat Schöffel 5 M.; durch Frfr. v. Babo: v. Ung. „zum Gedächtnis an teure Verstorbene“ 20 M., v. Fr. Stadtrat Glöckner 10 M., v. Fr. Ingenieur Klein 10 M., von Fr. Kunigunde Klein 10 M., v. Fr. Friedrich Prinz 1 Dhd. Bindeln, 9 Wolldecken, 3 Kinderjäckchen, 6 Hemden; durch Frfr. v. Gemmingen: v. Ung. 10 M.; durch Fr. Oberbürgermeister Lauter: v. Fr. Franziska Diner 3 M.; durch Frau Medizinalrat Ruppert: v. Fr. Weinbändler Kronenwett 5 M.; durch Fr. Geh.-Rat Haas: v. Fr. Hauptmann Hoffmann 15 M., v. Fr. Sophie Hartung 6 M., v. Fr. Oberst Valentin 5 M., v. Fr. Kommerz.-Rat R. Sinner 5 M., v. Fr. Anna Geiter 5 M., v. Fr. Marie Friederich 3 M., Ung. 10 M., v. Fr. E. J. 5 M., v. Fr. Gustav Stoffel 5 M., v. Fr. Kaufm. Ebeler-Dertel 6 Mtr. Leinwand, 6 Kinderjäckchen, 3 Halbtücher; durch Fr. Ida Weill: v. Fr. Bertha Gutmann 5 M., v. Fr. Emil Weill 10 M., v. Fr. Ob.-L.-Ger.-Rat Heinsheimer 10 M., v. Fr. Dor. Kusel 3 M., v. Fr. Ida Weill 1 Dhd. Handtücher, 3 Bettjücken u. 5 M.

Für diese reichen Gaben sprechen wir unsern verbindlichsten und herzlichsten Dank aus.

Das Komitee.

### Kinderschule in der Yorkstraße (Schwimmschulstraße).

Unsere Anstalt hat sich seit ihrem Bestehen als ein Segen, insbesondere für die zahlreiche Fabrikbevölkerung des westlichen Stadtteils erwiesen. Da unsere Schule — abgesehen von den geringen Einnahmen aus den Schulgeldbeiträgen — in ihrem Bestande ganz auf dem Glauben an die Nächstenliebe sich gründet, so richten wir auch in diesem Jahre an die Freunde unserer Anstalt die Bitte, unsere Arbeit durch eine Beisteuer an Geld oder anderen Gaben, insbesondere für die Weihnachtsfeier, freundlich zu unterstützen. Herr Hilfskirchenbediener Degehhardt ist mit dem Einziehen der Beiträge beauftragt. Gaben entgegenzunehmen sind ferner alle Mitglieder des Vorstandes bereit.

Kohde, Pfarrer der Weststadt, Nießstahlstraße 2; Frau Oberrechnungsrat Beck, Westendstraße 35; Fr. Luise Brink, Kaiser-Allee 17a; Frau Zimmermeister Nagel, Sofienstraße 86; Frau Hoffleidermacher Fordsberg, Akademiestraße 67; Maurermeister Fleck, Yorkstraße 6; Reallehrer Ränder, Kurvenstraße 17; Reallehrer Mainzger, Lessingstraße 8; G. Stern, Leopoldstraße 16.

### Wohnungen zu vermieten.

\*3.1. Grenzstraße 3 ist eine große, neu hergerichtete Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Keller, Speicher auf sogleich oder später zu vermieten. Näheres im 1. Stod.

\*3.1. Marienstraße 93 ist im 2. Stod eine schöne Wohnung von 4 Zimmern, Küche und sonstigem Zugehör auf 1. April 1904 zu vermieten. Zu erfragen im 1. Stod links.

\* Mathystraße 10, am Sonntagplatz, sind Herrschaftswohnungen von 4, 5 und 6 Zimmern mit Balkon, Badezimmer, Küche nebst reichlichem Zugehör zu vermieten. Näheres 1 Treppe hoch links.

2.1. Ruppurrerstraße 36 sind 2 hübsche Wohnungen von je 2 Zimmern, Küche, Keller, die eine sofort, die andere auf 1. April zu vermieten. Näheres daselbst im 2. Stod.

### Herrschaftswohnung.

2.1. In schönster Lage, in der Kriegstraße 69 a, ist der 3. Stod auf 1. April zu vermieten. Die Wohnung hat 5 Zimmer im Stod, ein großes Fremdenzimmer oben und reichliches Zugehör. Näheres Kriegstr. 26, 2. Stod.

### 4 Zimmerwohnung

mit Küche, Mansarde und Keller per 1. April 1904 zu vermieten. Näh. im Laden Waldstr. 15. 3.1.

### Elegantes Einfamilienhaus,

8 Zimmer, Küche, Speisekammer, Badezimmer, 4 Mansardenzimmer, fl. Hof und Garten sogleich oder später beziehb. zu 1800 Mark jährlich. Nähe Oberlandesgericht und Dragonerkaserne. Interessenten wollen Offerten unter Nr. 9832 im Kontor des Tagblattes abgeben.

### Wohnungs-Gesuch.

\*3.1. Auf 1. April 1904 wird in der West- oder Südweststadt, jedoch innerhalb der Westendstraße, in gutem Hause, eine Wohnung von 4-5 Zimmern zu mieten gesucht. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 9827 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

### Keller-Gesuch.

\*2.1. In nächster Nähe der Steinstraße wird ein Keller mittlerer Größe zu mieten gesucht. Offerten erbittet man unter Nr. 9828 im Kontor des Tagblattes abzugeben.

### Ettlingerstraße 9,

vis-à-vis vom Stadtgarten und Bierordtbad, sind 2 große schöne Zimmer mit Gartenanteil und Zubehör, für einzelstehende Dame oder Herrn besonders geeignet, per sofort oder später zu vermieten.

### 34000 Mark, II. Hypothek,

auf 1. April 1904 auf erstklassiges, gut rentierendes Herrschaftshaus zu 4 $\frac{1}{2}$  Proz. anzunehmen gesucht. Direkte Offerten unter Nr. 9823 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

### II. Hypothek.

10000 M., innerhalb 80% der Taxe, zu 5% Zins per sofort oder später gesucht. Angebote unter Nr. 9829 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

### Dienst-Antrag.

\* Wegen Erkrankung des Mädchens sucht ein älteres, kinderloses Ehepaar ein geistes, gut empfohlenes Mädchen für alle Arbeit: Kaiser-Allee 49, 3. Stod.

### Kinderfrau gesucht,

eine ältere, welche gerne die Ueberwachung eines nahezu 6jährigen Knaben tagsüber einige Stunden übernimmt. Adressen bittet man unter Nr. 9817 im Kontor des Tagblattes abzugeben. 2.2.

### Ein Küchenmädchen

findet bei guter Herrschaft gegen hohen Lohn in einem Restaurant hier zum baldigen Eintritt Stelle durch

A. Tröster's Bureau, Kreuzstraße 17.  
Placierung kostenfrei! 3.2

**2.2. Mädchen-Gesuch.**  
Ordentliches, fleißiges, gut empfohlenes Mädchen für Hausarbeit per sofort oder 1. Januar gesucht. Bei zufriedenstellender Leistung hoher Lohn. Näheres Amalienstraße 65 IV.

**Gesucht**  
auf 1. Januar tüchtiges, gesundes Mädchen, das gut kochen kann. Nur Solche mit guten Zeugnissen mögen sich melden: Rudolfstraße 31 im 3. Stock links. 3.2.

**Glaszer-Gesuch.**  
\* Bernhardtstraße 7 findet ein tüchtiger Glaszer sofort dauernde Beschäftigung.

**2.2. Gesucht**  
ein junger Mann zur Aushilfe für Nachtragen der Lohnhefte. Offerten unter Nr. 9775 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

**Diener-Gesuch.**  
3.3. Gesucht auf 1. Januar ein Diener, welcher etwas von Krankenpflege versteht. Meldungen zwischen 5 und 7 Uhr nachmittags bei  
Kittmeister Kreckmann, Zahnstraße 4, parterre.

**Lehrling**  
mit guten Schulkenntnissen, aus besserer Familie, auf das Bureau einer größeren Fabrik gesucht; Gelegenheit zur Ausbildung in sämtlichen kaufmännischen Arbeiten geboten. Gesl. Offerten unter Nr. 9783 an das Kontor des Tagblattes erbeten. 2.2.

**Fuhrknecht-Gesuch.**  
\*2.2. Ein tüchtiger Fuhrknecht kann sofort eintreten: Bernhardtstraße 5.

**Personal!!!**  
für Hotels, Restaurants und Cafés empfiehlt das Haupt-Placierungsbureau von K. Tröster, Kreuzstraße 17. Telephon 151.

**Empfehlung.**  
Ein Fräulein, tüchtig im Weisnähen, sowie im Ausbessern von Wäsche und Kleidern jeder Art, hat noch 1-2 Tage in der Woche zu vergeben; auch ist daselbe im Servieren bei Gesellschaften und Ballen sehr bewandert. Näheres im Kontor des Tagblattes. \*2.2.

5.3. Empfehle mich im Montieren jeder Art von Stickeren. Auch ist ein solid gearbeiteter Divan als passendes Weihnachtsgeschenk billigst zu verkaufen. Näheres bei  
Emil Meesch, Tapezier, Viktoriastraße 17.

**Erfahrener Baumeister**  
empfeht sich zur Aufertigung von Plänen für Neu- und Umbauten sowie zur Bauleitung und den Abrechnungsarbeiten, ferner zur Abfassung von Sachverständigen-Gutachten. Billige Honorarberechnung und streng reelle Bedienung. Gesl. Offerten unter Nr. 8276 an das Kontor des Tagbl. erbeten.

**Massage**  
wird zu jeder Tageszeit durch ärztlich geschultes Personal ausgeführt im Friedrichsbad, in und außerhalb der Anstalt.

**Personal-**  
und Kreditauskünfte über Privatpersonen erteilen auf alle Plätze der Welt bei billigster Berechnung.  
Gehr. Winnowisser, Geschäftsführer  
der Auskunftei Bürgel,  
Kaiserstraße 191 II., Telephon 1268.

**Auskünfte** über Vermögens- und Kreditverhältnisse auf alle Plätze, ausführlich und diskret.  
W. F. Krüger, Auekunftei, Waldstr. 69.  
[3]

**Rechtsanwaltsstelle für Frauen**  
Dienstag abend 7-8 1/2 Uhr Kriegstr. 44. —

**Die Betreibung** von Forderungen und Vertretungen vor dem Bürgermeisteramtet dahier besorgt prompt und billig  
Karl Maier, Rechtsagent,  
\*7.3. Bürgerstraße 6, 2. Stock.  
Sprechstunden jeweils von 1 bis 4 Uhr nachmittags.

**Verloren**  
wurde ein moderner Anhänger mit Türken und Kette Mittwoch abend 10 Uhr vom Museum durch die Kaiserstraße, Balbstraße und Hirschstraße. Abzugeben gegen Belohnung Hirschstraße 120 im 3. Stock. \*3.2.

**Wirtschaft**  
in bester Lage Pforzheim's gegen hiesiges Objekt einzutauschen gesucht. Genaue Offerten unter Nr. 9785 an das Kontor des Tagblattes erbeten. 2.2.

**Verkaufs-Anzeigen.**  
— Ein noch sehr gut erhaltener zweipferdiger Gille-Gasmotor ist wegen Anschaffung eines größeren sofort billig zu verkaufen bei L. Krieger, Karlsruhe, Weichenstraße 33.

2.2. Ein Paar Brill.-Ohrringe, 1 Busen-nadel (Hufeisen m. Brill.) sowie Brill.-Ringe mit weißen, tadellosen Steinen hat sehr preiswert und billigst zu verkaufen W. Krausbeck, Friedrichs-platz 9, eine Treppe.

◆ Eine Gashängelampe (Eura) nebst Stange, schwarz und Kupfer, für 6 M (Ankauf 13 M);  
◆ 10 galvan. Elemente (Zink-Kohle) in Kiste mit Ausschaltung für 30 M, einzeln zu 4 M (Ankauf 130 M), gut erhalten, zu verkaufen: Akademiestr. 6, 2. Stock. 2.2.

**Taschen-Diwan,**  
rote Blüscheneinfassung, Hochhaarpolsterung, prima Posamenten, ist im Auftrag billig abzugeben. Garantie für Material und Arbeit. Anzusehen Karl-Wilhelmstraße 28, parterre rechts. \*2.2.

**Möbel,**  
Betten und Polsterwaren, Tische, Stühle, Spiegel kauft man sehr billig und reell bei größter Auswahl bei  
Gebr. Klein,  
97/99 Durlacherstraße 97/99.

**Für Brautleute.**  
\*2.2. Zwei Doppelbetten, vier Kopfkissen, neu, roter Varchent, wegen Rückgang einer Heirat billig zu verkaufen: Adlerstraße 28, Vorderhaus, parterre.

**Salon,**  
beinahe neu, zur Hälfte des Ankaufspreises wegen Platzmangel zu verkaufen: Ludwig-Wilhelmstraße 20 im Laden. 5.3.

**Als Weihnachtsgeschenke**  
sehr geeignet empfehle mehrere gut gearbeitete Divans. Kein Laden, daher billige Preise: Kaiser-Allee 45 im zweiten Stock.

**Spezerei-Ladeneinrichtung,**  
gut erhalten, billig zu verkaufen. Zu erfragen Leopoldstraße 23 im Laden.

**Geldschranke,**  
sehr billig, zu nur 180 u. 325 M verkauft Gromer's Lagerhalle, Wielandstraße 28. \*4.2.

**Gänselebern**  
werden fortwährend angekauft, früher Kreuzstraße 10, jetzt Zähringerstrasse 88, bei der kleinen Kirche, zwischen Adlerstraße und Kreuzstraße.

**Als passendes Weihnachtsgeschenk.**  
\*2.2. Eine Violine mit modernem Kasten, Bogen und Zubehör sowie eine fast neue Gitarre und eine Zither sind billig zu verkaufen: Uhlandstraße 3, 1 Treppe.

5.3. Eine gut erhaltene Nähmaschine ist zum Preise von 25 M zu verkaufen: Ludwig-Wilhelmstraße 20 im Laden.

**Antike Konsolenhr**  
mit massivem Bronzeaufbeschlag Louis XV. hat billigst zu verkaufen: W. Krausbeck, Friedrichs-platz 9, 1. Treppe.

**Kochherde,**  
verschiedene Größen, in solider Ausführung, gut im Brand, stehen zum Verkauf: Uhlandstraße 6, 3. Stock links, oder Humboldtstraße 19, parterre. \*3.3.

5.3. Ein großes, sehr schönes Schaukelpferd preiswürdig zu verkaufen: Café Grünwald, 2 Treppen.

**Weihnachten.**  
\*2.2. Schaukelpferd, elegantes, nicht überfüllend, zu verkaufen: Steinstraße 6, 3. Stock.

**Verschiedene Unterhaltungsbücher,**  
fast neu, für Mädchen von 10-16 Jahren sind billig zu verkaufen. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

**Mehrere Lagerfässer,**  
rund und oval, sind sogleich zu verkaufen: Steinstraße 5, 2. Stock. \*2.1.

**\*2.2. Fox-terriers.**  
Ein Wurf schöner, rassenreiner Fox-terriers, schön gezeichnet, ebenso ein Zwergpinscher, männlich, glatthaarig, 1 Jahr alt, preiswert zu verkaufen. Näheres im Freierladen Markgrafenstraße 25.

**Bernhardiner-Hund, Rüde,**  
8 Monate alt, sucht rein, Garantie für Rassenreinheit, als Begleit- oder Hofhund ist billig abzugeben. Offerten unter Nr. 9797 an das Kontor des Tagblattes erbeten. \*2.2.

**Zu kaufen gesucht**  
ein Wohnhaus in der inneren westlichen oder südwestlichen Stadt mit 6 bis 7 Zimmern und neuzeitlichem Zubehör. Höchstens 3 Stockwerke. Beliebige Anzahlung. Gesl. Offerten unter Nr. 9810 an das Kontor des Tagblattes erbeten. 2.1.

**Gut erhaltene Rudersuhr**  
in Eichen, reich geschnitten, für Jagdliebhaber als Weihnachtsgeschenk passend, zu kaufen gesucht. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 9795 an das Kontor des Tagblattes erbeten. 2.2.

**Ein gebrauchter Wandschrank,**  
event. ein Schrank, in dem früher ein Musik-Automat angebracht war, zu kaufen gesucht. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 9796 an das Kontor des Tagblattes erbeten. \*2.2.

**Antiquitäten**  
und  
**Kunstgegenstände**  
jeder Art kauft und verkauft  
**Arnold Fischl,**  
Kaiserstr. 186, nächst dem Kaiserplatz.

6.5. **Lagerplatz**

an fertiger Straße zu verpachten. Näheres  
Kronenstrasse 30.

**Barterreloge,**

Abt. B., 1/3-Platz, wegen Trauerfall sofort abzu-  
geben. Näheres Bismarckstrasse 81. \*2.2.

**Erfolgreicher Nachhilfeunterricht**  
erteilt Oberprimaner des Gymnasiums. Ex. Dfferten  
unter Nr. 9831 an das Kontor des Tagblattes  
erbeten.

**Unterricht**

in Holzbrand, Tiefbrand, Holzbrandmalerei, Por-  
zellan-, Gobelin-, Oelmaleri wird erteilt, bei  
wöchentlich 2 Stunden im Monat 6 Mark. Auf-  
zeichnen sämtlicher Handarbeiten. Anfragen sind  
unter Nr. 9833 an das Kontor des Tagblattes zu  
richten. 2.1.

\* Als praktisches  
**Weihnachtsgeschenk**  
verwende man  
den berühmten feinen

**Wormser  
Weinmost**

hoch-  
edler alkoholfreier Trauben-  
saft  
unvergoren, ohne konserv. Zusätze, un-  
begrenzt haltbar, von köstlichem Wohl-  
geschmack und sehr reich an natür-  
lichem Traubenzucker, erfrischenden  
Fruchtsäuren und natürlichen Nährsalzen  
(für Knochen- und Blutbildung), daher  
von ärztlichen Autoritäten als Kräfti-  
gungs- und Heilmittel, sowie als diätet.  
Tafelgetränk verordnet,

ist zu haben bei

**Richard Kirsten,**  
Kaiserstrasse 123 II.  
**Reform-Restaurant.**

**Umsonst** erhält jeder Vogel-  
freund in der unten  
stehenden Voss'schen Vogel-  
futter-Niederlage die neue  
Jubiläums-Broschüre über  
Vogelpflege und Zucht. 12.9.  
**Karl Weiss,** Karlsruhe,  
96 Zähringerstrasse 96.

**Stopfwelschkorn,**

I. Qualität,

empfehlenswert

**Karl Baumann,**  
Futter Spezial-Geschäft,  
Akademiestraße 20.

Sehr ausgiebig!

Altbewährt  
**MAGGI'S** Suppen- u.  
Speisen-  
**Würze**  
einzig in ihrer Art.

Nicht zu viel nehmen!

**Pfälzer Winter-Tafel-Äpfel,**

10.5. in drei haltbaren guten Sorten gemischt,  
per 50 Kilo brutto M. 12.— ab hier geg. Nachn.  
versendet Pensch, Gärtner, Neustadt, Gardt.

**Flaschenbier!**

Moninger Kaiserbier, hell,  
Exportbier, dunkel,  
Lagerbier, dunkel,  
Prinz'sches Exportbier, hell,  
Lagerbier, dunkel,  
Freiherrl. v. Selbened'sches Export-  
bier, hell,  
empfiehlt in stets frischer Füllung

**J. Burkhart,**

3.2. Friedenstraße 11.

**Goldbronze,**

flüssige, zur Verzierung von Korb-  
waren, Rahmen, Holzschnitzereien u.  
ähnlichen

Geschenkgegenständen  
liefert per Glas 50 Pfg.

**Kronen-Apotheke,**  
Karlsruhe. 2.1.

8.1. **Parkettwachs,**

eigenes Fabrikat!

**Stahlspäne, Werg,  
Terpentinöl,  
sämtliche Putzartikel.**

**DROGERIE**  
**TH. WALZ**  
Kurvenstr. 17 \* Teleph. 189

Vorzügliche, ausserordentliche  
preiswerte

**Zithern**

empfehlenswert

**Hugo Kuntz,**  
Hofmusikalienhandlung,  
Kaiserstrasse 114. 2.1.

**Sachets in Atlas**

mit Malereien



für Taschentücher,

für Handschuhe etc.,

== feinste Ausstattungen ==  
zu Fest-Geschenken sich eignend,  
empfiehlt grosse Auswahl in allen Preislagen

**Friedrich Blos**

Grossherzogl. Hoflieferant

Parfümerie F. Wolff & Sohn's Détail  
Kaiserstrasse 104, Ecke der Herrenstrasse.

Niederlage deutscher und ausländischer  
Parfümerien, Toilette-Seifen u. Toilette-Artikel.

**Beschäftigungs-Verein**

des

**Badischen Frauenvereins,**  
Kaiserstraße 67,

Eingang Waldhornstraße, geöffnet täglich von  
2—7 Uhr,

empfiehlt als passende Weihnachts-  
Geschenke:

Genden für Männer, Frauen u. Kinder,  
Röcke für Frauen, Mädchen und Kinder,  
Jacken und Beinkleider,  
Haus- und Küchenschürzen,  
Schürzen für Kinder, 5.1.  
wollene Strümpfe und Socken.

**Unverbrennlicher  
Christbaum-  
Schnee.**

Badische Gummiwaren- und  
Asbest-Gesellschaft  
**Aretz & Zipfel.**

Verkaufsortlichkeiten:

199a Kaiserstraße 199a,  
gegenüber der Kaiser-Passage.

Telephon 1410.

\* Als praktisches  
**Weihnachtsgeschenk**  
empfehle für Hausfrauen und solche, die es werden  
wollen,

**Vegetarische Kochbücher**

à 1.50 und à 0.60 M.  
**Rich. Kirsten,** Reform-Restaurant,  
Kaiserstraße 123, 2. Stod.

[4]

## Feine Leder-Waren

Dokumenten-, Akten-Mappen,  
Reise-Säcke mit u. ohne Toilette-Einrichtung,  
Hand-, Reise-, Geld- u. Courier-Taschen,  
Taschen-, Reise-Necessaire,  
Damen-Taschen in verschiedenen Arten,  
Schmuck-, Handschuh-, Taschentuch-Kasten,  
Näh-, Häkel-, Stick-, Scheren-Etuis,  
Photographie-Albuns, Paravents-Täschchen,  
Luft- u. Reise-Kissen,  
Reise-Mützen u. -Schuhe,

Fremden-Bücher,  
Kalender,  
Taschen-Apotheken,  
Feld-Flaschen,  
Besteck-Etuis,  
Trinkbecher-Etuis,  
Skat-Blocs,  
Karten-Kasten,  
Karten-Etuis,  
Visiten,

Portemonnaie,  
Cigarren-Etuis,  
Cigaretten-Etuis,  
Brief-Taschen,  
Banknoten-Taschen,  
Schreib-Mappen,  
Hochzeits-Albuns,  
Schreib-Albuns,  
Chronik-Bücher,  
Tage- u. Merk-Bücher etc.

— die neuesten Leder-Arten —  
empfiehlt grosse Auswahl in allen Preislagen

### Friedrich Blos

Grossherzogl. Hoflieferant

F. Wolff & Sohn's Détail

Kaiserstrasse 104, Ecke der Herrenstrasse.

Grosses Lager in Toilette-, Reise-,  
Luxus- und Gebrauchs-Artikeln.

## Sehr vorteilhaftes Angebot für Weihnachtsgeschenke.

### Bis zu 50% Rabatt,

also für die Hälfte des ausgezeichneten Preises, werden einige

## 100 Knaben-Pelerinen-Mäntel

für das Alter von 3 bis  
16 Jahren,

### bis zu 30% Rabatt,

also für  $\frac{1}{3}$  etwa des ausgezeichneten Preises, einige

## 100 Knaben-Anzüge

für das Alter von 3 bis 14 Jahren,

so lange Vorrat, abgegeben.

Für Vereine und Wohltätigkeitszwecke besonders empfehlenswert.

# Spiegel & Wels,

Kaiserstr. 76,  
Marktplatz.

— Telephon 1207. —

Die erste und die beste Karlsruher

## Puppenklinik

### Hermann Bieler,

Damenfriseur und Perückenmacher,

Kaiserstrasse 223,

zwischen Hauptpost und Kaiserdenkmal.

Alle erdenklichen Reparaturen werden  
rasch, gut und billigst ausgeführt.

Sämtliche Ersatzteile sind vorrätig.

Grösste Auswahl in Angora- und echten  
Haarperücken. Feinste Gelenk-Puppen,  
Lederbalg-Puppen, Celluloid-Puppen  
und Celluloid-Köpfe etc.

Anfertigung echter Haarperücken als  
Spezialität nach bester Methode.

Puppen-Garderobe.

Reellste Bedienung. Billigste Preise.



MARKE PFEILRING.

20.19.

## Nur die Marke „Pfeilring“

gibt Gewähr für die Echtheit unseres  
**Lanolin-Toilette-Cream-Lanolin.**

Man verlange nur  
„Pfeilring“ Lanolin-Cream  
und weise Nachahmungen zurück.

Lanolin-Fabrik Martinikenfelde.

**Achtung! Ziehung in kurzer Zeit! Achtung!**

Das beste Geschenk ist das **grosse Los!**  
der **Karlsruher Lotterie**

Lose à 1 Mk., 11 Lose 10 Mk.

Porto und Liste 25 Pfg.

Gesamtgewinne i. W. Mk. **26 000**

Hauptgewinn Mk. **8 000**

bar Geld mit 90% garantiert! Kleine Loszahl!  
erhältlich bei J. Stürmer, General-Agent, Strassburg i. E.

Hier bei: Carl Götz, Hebelstrasse 11/15,

Chr. Wieder; L. Michel; Jac. Heppes. 18.1.

# Alle Haus- u. Küchengeräte

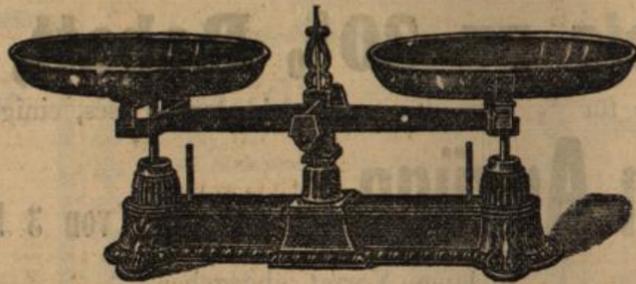
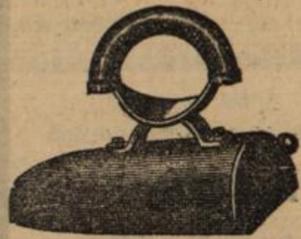


in nur besten Fabrikaten

zu billigsten Preisen empfiehlt

## Heinrich Lange,

28 Herrenstrasse 28.



**Die grossen Verkaufslokalitäten**

bieten eine reiche Auswahl praktischer und nützlicher

## Weihnachts-Geschenke.

### Gerichtszeitung.

## Karlsruhe, 11. Dezember.

#### Sitzung der Strafkammer I.

Vorsitzender: Landgerichtsrat Siegel. Vertreter der Großh. Staatsanwaltschaft: Staatsanwalt Freiherr von Red.

Zwei von den heute zur Verhandlung angelegten Fällen, die Anklage gegen den Wirt August Reichner hier und dessen Ehefrau Katharina Reichner geb. Bernhard hier wegen Beleidigung, sowie die Anklage gegen den Wirt Anton Legus hier wegen Uebertretung des § 365<sup>2</sup> R.St.G.B., wurden verurteilt.

Die Berufung der Ehefrau Marie Müller geb. Honold aus Hausen, hier wohnhaft, die das hiesige Schöffengericht wegen Beleidigung zu einer Geldstrafe von 50 M. verurteilt hatte, wies der Gerichtshof als unbegründet zurück. — Mehr Glück mit ihrer Berufung hatte die Ehefrau Vertha Michel geb. Streckfuß aus Odenheim, hier wohnhaft. Wegen Beleidigung war sie vom hiesigen Schöffengericht mit 4 Wochen Gefängnis bestraft worden. Durch ihre Berufung erreichte sie nun eine Herabsetzung ihrer Strafe auf 1 Woche Gefängnis.

Von der Anklage wegen Beleidigung wurde der hier wohnhafte Schuhmacher Franz Horlbt aus Königsbach freigesprochen.

### Dankagung.

Für die vielen Beweise herzlicher, aufrichtiger Anteilnahme an dem schweren Verluste unserer nun in Gott ruhenden Gattin, Schwägerin und Tante

## Veronika Bertsch,

geb. Fersching,

sowie für die zahlreiche Beteiligung bei ihrem Begräbnis sagt hiermit den tiefgefühlten Dank

im Namen der trauernden Hinterbliebenen  
der tieftrauernde Gatte:

**M. Bertsch, Zugmeister a. D.**

**Minimax-Doppel-Feuer-Löschprobe, Dienstag, den 15. Dezember auf dem hiesigen Messplatz.**

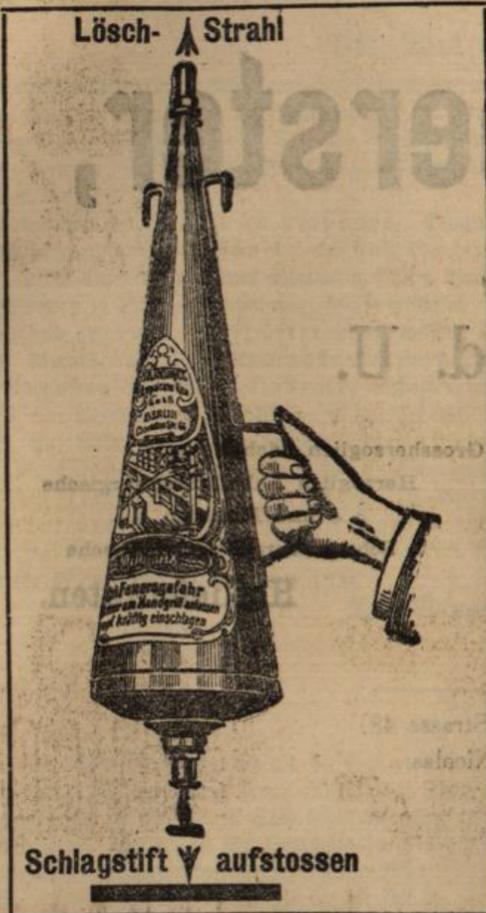
Nachdruck  
verboten.

P. P.

Durch das lebhafteste Interesse, welches der „Minimax“-Feuer-Löschprobe auch hier allenthalben erregt, \*) und angesichts der Unmöglichkeit, in Höfen oder Gärten wegen Raumangel Probefeuern anzuzünden, welche der Leistungsfähigkeit des „Minimax“ auch nur einigermaßen gerecht würden, \*\*) sehe ich mich veranlasst, trotz der nicht unbeträchtlichen Unkosten noch jetzt eine, und zwar eine

**Minimax-Doppel-Feuer-Löschprobe**

abzuhalten.



Minimax-Doppel-Feuer-Lösch-Prob.

Dienstag, 15. Dez., um 11 Uhr und 2 Uhr.

\*) Vergl. Tagespresse über die hiesige öffentliche „Minimax“-Löschprobe am 14. Sept., sowie das ungerechtfertigte Urteil der höchsten Behörden und Referenten in Feuerschutzsachen des Grossh. Staates, Grossh. Hofes, Grossh. Eisenbahndirektion und der Stadt Karlsruhe, gelegentlich der für dieselben abgehaltenen Sondervorführung am 21. Okt. — (Interessante Momentbilder davon sind bei Herrn Photograph F. A. Huber, Kaiserstrasse 143, ausgestellt.)

\*\*) Der „Minimax“ hängt bereits in allen Residenzen und Jagdschlössern S. M. des Kaisers, bei S. M. dem König von Württemberg. — Hier u. a.: im Städt. Pfandleihamte; Hofdrogerie Carl Roth 10 Apparate; Warenhaus Hermann Tietz 10 Apparate; Warenhaus Hermann Tietz, Berlin 60 Apparate; Warenhaus Steigerwald & Kaiser, Leipzig 32 Apparate u. s. w. u. s. w. —

Es ergeht daher an die hochverehrlichen höchsten und hohen Behörden, an die Herren Landtags-Abgeordneten, an die Leiter der Feuerwehren, der Feuerversicherungs-Gesellschaften, an die Vereins- und Verbandsleitungen und Mitglieder, an alle Haus-, Fabrik-, und Geschäftsbesitzer die ganz ergebene und höfliche Einladung einer der beiden ganz gleichartigen, am

**Dienstag, den 15. d. M., auf 11 Uhr und 2 Uhr,**  
angesetzten **Minimax-Feuer-Löschproben** auf dem hiesigen **Messplatze** geneigtest beiwohnen zu wollen.

Ganz besonders sind aber auch die hochverehrten Frauen höflichst dazu eingeladen, um mit eigenen Augen zu sehen und zu erkennen, einen wie wichtigen weiteren Dienst vornehmlich sie, berufen sind, sich selbst und der Allgemeinen Wohlfahrt vermittels des „Minimax“ zu leisten.\*\*\*)

Es liegen nämlich meines Erachtens mehrere sehr beachtenswerte Gründe vor, warum gerade die Frauen bei der Feuerschutzfrage in erster Reihe in Betracht kommen und auch ganz besonders der Fürsorge bedürfen. Diese Gründe sind folgende:

1. Die Frauen halten sich weit mehr im Hause auf als die Männer; sie sind folglich auch die Ersten, einen im Hause entstehenden Brand zu entdecken und können mit dem „Minimax“ ohne jeden Zeitverlust löschen. 2. Die Frauen sind zwar im allgemeinen furchtsamer, aber sie sind auch von Natur aus vorsichtiger und wachsamer als die Männer. Der „Minimax“ wird somit bei ihnen die grössten Erfolge in der Verhütung sowohl als auch in frühzeitiger Anwendung haben. 3. Die Frauen sind es, welche am meisten im

\*\*\*) Zum Zeichen meiner Dankbarkeit für gut. Erscheinen werde ich mir erlauben, eine der weltberühmten eleganten farbig geprägten Blechdosen, enthaltend ein halbes Dtzd. ass. der allerfeinsten **Nürnberger Lebkuchen von Haerberlein** kostenlos jedem „Minimax“ beizufügen, welcher vor dem Neujahrstage bei mir direkt bestellt und bezahlt wurde und für die Privatwohnung (also nicht für Kontor, Magazin oder Werkstätte u. s. w.) bestimmt ist. — (Christbaumbrände ereignen sich regelmässig jedes Jahr eine ganze Anzahl.)

Hause mit Licht, Feuer, Petroleum, Benzin, Spiritus u. s. w. hantieren. Bei Unfällen oder Unachtsamkeiten sind sie somit die ersten, die darum wissen und auch die ersten Opfer. Sie müssen also weit mehr als die Männer eine wirkliche Augenblickshilfe zur Hand haben, um Löschen zu können. Es gibt hierzu kein handlicheres, zuverlässigeres, schnelleres und unschädlicheres Löschmittel als „Minimax“. 4. Die Frauentracht stellt an sich schon eine grosse Feuersgefahr dar. Eine Frau, welche einem bereits zur Flammensäule verwandelten Dienstmädchen ohne besondere Augenblickshilfe zu nahen wagte, setzt sich dem gleichen Schicksale aus. — (Es sind aber nicht nur die Dienstmädchen, welche Petroleum ins offene Feuer giessen!) (In hiesiger Stadt ereigneten sich vor 3 Wochen 2 derartige Fälle innerhalb 3 Tagen und endeten mit dem qualvollen Tode zweier blühenden Menschenleben!)

Aber auch besonders der hiesigen Geschäftswelt wegen finden die Proben statt, um noch vor dem grössten Menschenandrang jedem Besitzer zu beweisen, dass in einer halben Sekunde der Löschrast erzeugt ist, der alles niederprasselt, was Flamme heisst, einerlei wo es sei: oben, unten oder seitlich, und dass mindestens ein Teil des Personals auf „Minimax“ ausschliesslich einzuarbeiten ist, während der andere Teil für die langsameren Mittel (Hydranten, Feuerwehr) zu sorgen hat.

„Das Warenhaus Rudolf Karstadt, Schwarz, liess 2 Mal im Verkaufsaume wirkliche Feuer auslösen, um sein Personal auf die Minimax-Prob zu stellen. Der „Minimax“ tat seine Schuldigkeit, ehe ein Hydrant gelöst werden konnte.“

Die durch das Vorhandensein der entsprechenden Anzahl „Minimax“ (das Stück kommt auf nicht einen Pfennig im Tage zu stehen) erzielte Beruhigung, ist somit keine illusorische.

Da die Angestellten den „Minimax“ im entscheidenden Augenblicke handhaben, ist es von grösster Bedeutung für deren Vertrauen in den „Minimax“, dass sie diesen, wenn irgend möglich, ein Mal beim Feuer Arbeiten sahen. Denn dann macht sich statt der bisherigen Aengstlichkeit das Selbstvertrauen breit und ohne irgend erst zu zögern, wird sofort beherrscht gelöst und alles ist zu Ende, ehe noch der erste Hydrant seine Stündfluten ergiessen konnte. — Besonderen Wünschen Rechnung tragend, habe ich eine Doppelprobe angesetzt, um trotz der hochgeschätzlichen Zeit dennoch zu ermöglichen, dass die Herren Chefs selbst sowohl wie auch das Personal, abwechselnd, die Proben sehen können. — Um 3 Uhr kann der zweite Teil wieder im Geschäft zurück sein.

Bestellungen erbitte schriftlich zur Vermeidung von Verzögerungen; entweder auf dem Messplatze oder durch die Post. — Die Lieferung erfolgt sofort ab hiesigem Lager. — Jeder Apparat wird von mir oder meinem sachkundigen Vertreter gefüllt und kostenlos nachgesehen.

Der billige Preis von M. 35.— für den gefüllten 6 L. „Minimax“ und Reservefüllung M. 5.— soll jeden Haushalt und jeden Betrieb in die Lage setzen, die nötige Anzahl davon anzuschaffen. Denn, angenommen nur eine zehnjährige Haltbarkeit, dann kostet der „Minimax“ täglich nicht einmal einen ganzen Pfennig.

Da häufigere Löschproben den Preis erhöhen müssten, liegt es im Interesse Aller, diese Löschproben zu besuchen.

Sondervorführungen auf Grundstücken von Käufern werden dagegen jederzeit und kostenlos abgehalten, wozu um gen. Bekanntgabe von geeigneten Tagen und Stunden rechtzeitig ersuche.

Diejenigen Herrschaften, welche bereits den „Minimax“ besitzen, werden ohne Zweifel eine besondere Einladung nicht erst abwarten und wollen Freunde, Bekannte und Nachbarn im gegenseitigen Interesse Aller zum Mitkommen bewegen.

Für Amateurphotographen sind die „Minimax“-Löschproben ein seltenes und dankbares Objekt. Soll ein gutes Erinnerungsbild gelingen, so sind die Brandobjekte vor, während und nach der Löschung und womöglich mit dem „Minimax“ recht sichtbar von nahe aufzunehmen. Um gute Bilder der Feuer- und Rauchwolken zu erhalten, darf man nicht zu nahe stehen. — Für gen. Zusendung besonders gelungener Bilder zur Ansicht mit gesch. Adresse behufs möglichen Ankaufes — zum Voraus meinen ergebensten Dank.

**Rührige Vertreter gesucht.** Dieselben wollen den Proben anwohnen und sich nach deren Beendigung persönlich oder schriftlich melden.

**General-Vertreter M. Ailfeld, Akademiestrasse 22.**

**Ausverkaufs-Angebot.** Nur solange Vorrat reicht. Das Restlager des bis zum Erscheinen des „Minimax“ vorzüglichsten Handfeuerlöschers „Excelsior“ ist verträglich auszuverkaufen. Eine nie wiederkehrende Gelegenheit für grössere Betriebe u. s. w. (Zeugnisse und Anweisungen zu Diensten.)

**Ausverkaufspreis:**  
2 Liter-Excelsior früher 25 Mk., jetzt 12 Mk.; Füllung dazu früher 4 Mk., jetzt 1.90 Mk.  
4 „ „ „ 35 „ „ 18 „ „ „ 8 „ „ 3.—  
etwa.

**Bestellzettel.** Hiemit bestelle  $\frac{\text{ich}}{\text{wir}}$  bei Herrn **M. Ailfeld**,  
Karlsruhe, Akademiestrasse 22,

..... Stück „Minimax“-Apparate zu 6 L. nebst Füllung zu je M. 35.—  
und hierzu je eine Reservefüllung . . . . . zu „ 5.—

..... Stück 2 L. Excelsior-Apparate . . . . . zu je „ 12.—  
..... „ Füllungen dazu . . . . . zu je „ 1.90

..... Stück 4 L. Excelsior-Apparate . . . . . zu je „ 18.—  
..... „ Füllungen dazu . . . . . zu je „ 3.—  
etwa.

Karlsruhe, den ..... 19.....

(Unterschrift)  
Firma-  
Stempel



# Kloss & Foerster,

Sektkellerei,  
Freyburg a. d. U.

## Medallen und Diplome:

Grosse Preussische Staatsmedaille in Gold.  
Königlich Sächsische Staatsmedaille.  
Höchste Auszeichnung  
Weltausstellung Chicago.  
Erste Preise  
auf 14 Gewerbe- u. Industrie-Ausstellungen.

Gegründet  
1856.

Grossherzoglich Sächsische,  
Herzoglich Anhalt-Bernburgische  
♦ ♦ und Fürstlich ♦ ♦  
Schwarzburg-Rudolstädtische  
Hoflieferanten.

## Filialen:

Berlin W. 8, Französische Strasse 48.  
Soy bei Metz, Weingut St. Nicolas.

## Marken:

„Cabinet“  
„Matador“  
„Rotkäppchen“  
„Schwarze Karte“  
„Wappen“.

Hauptlager für Baden:

Gustav Benzinger Nachfolger  
Jean Estelmann,

Telephon 1087.

Weinhandlung,  
Herrenstrasse 12.